

1 Einleitung

Während es bei Konflikten zwischen Kindern und jüngeren Jugendlichen in der Kinder- oder Jugendfeuerwehr meist um Alltägliches geht und diese sich häufig einfach lösen lassen, sind es bei den älteren Jugendlichen und Erwachsenen in der Einsatzabteilung auch mal Konflikte, die über mehrere Wochen oder Monate schwelen und von Dienstabend zu Dienstabend oder Einsatz zu Einsatz getragen werden. Ungelöst führen Konflikte zu einer schlechten Stimmung und können dafür verantwortlich sein, dass Mitglieder aus der Feuerwehr austreten oder ihr Engagement zurückfahren. Besonders herausfordernd sind Konflikte bei einem Einsatz, weil es den Beteiligten dabei kaum möglich ist, sich aus dem Weg zu gehen. Das Einsatzgeschehen verlangt die Konzentration der Führungskräfte auf die Lage und volles Vertrauen in die Einsatzbereitschaft aller eingesetzten Feuerwehrleute. Eine Rücksichtnahme auf bestehende Konflikte ist dabei nicht möglich. Auch untereinander müssen sich alle eingesetzten Feuerwehrleute aufeinander verlassen können, insbesondere, wenn bei einem Einsatz gefährliche Aufgaben abzuarbeiten sind. Hier könnte ein schwelender Konflikt folgenschwere Auswirkungen haben und die Sicherheit von Beteiligten, Einsatzkräften und Unbeteiligten akut gefährden.

In diesem Heft geht es im ersten Abschnitt zunächst darum, den Konflikt an sich zu beleuchten. Was ist ein Konflikt und welche Konfliktausprägungen gibt es? Anhand von Beispielen wird beschrieben, wie sich ein Konflikt entwickeln kann, wenn er unerkannt bleibt und die Beteiligten somit keine Unterstüt-

zung erhalten. Anschließend wird beschrieben, welche Verfahren es gibt, um Konflikte zu lösen. Anhand der Mediation, einem insbesondere für die Feuerwehr hervorragend geeigneten Konfliktlösungsverfahren, wird gezeigt, wie eine externe Konfliktlösung ablaufen würde.

Im zweiten Abschnitt richtet sich der Blick gezielt auf Konflikte in der Feuerwehr. Die Auswirkungen von Konflikten auf den Feuerwehralltag werden beschrieben und erläutert. Von besonderer Bedeutung ist der Abschnitt über die Gefahren von Konflikten im Feuerwehreinsatz. Anschließend wird beschrieben, wie Konflikte innerhalb der Feuerwehr frühzeitig erkannt und gelöst werden können. Abschließend wird dargestellt, wie Konflikte und deren Eskalation in der Feuerwehr durch vorbeugende Maßnahmen verhindert werden können.

Dieses Rote Heft soll konkret dazu beitragen, das Sicherheitsrisiko durch interne Konflikte bei Einsätzen stark zu reduzieren. Es unterstützt dabei, ein konfliktarmes Umfeld zu schaffen, welches zu einem angenehmen und sicheren Betriebsklima führt und dieses aufrecht erhält. Der Zusammenhalt wird gefördert und trägt so zu einer positiven Außenwirkung bei, welche insbesondere für die Mitgliedergewinnung wichtig ist.